

Tourismus Forum Schweiz
Forum Tourisme Suisse
Forum Turismo Svizzera
Forum Turissem Svizra
Tourism Forum Switzerland



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatsekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Standortförderung

Strukturwandel als Schlüssel zum Erfolg im Schweizer Tourismus?

Tourismus Forum Schweiz 2013
15. November 2013

Dr. Eric Jakob, Botschafter
Leiter Direktion für Standortförderung



Strukturelle Situation des Schweizer Tourismus



Stärken/Chancen sowie Schwächen/Risiken des Schweizer Tourismus

Stärken/Chancen	Schwächen/Risiken
<ul style="list-style-type: none">+ Vielfältige Natur+ Gute Erreichbarkeit+ Tourismuserfahrung+ Hohes touristisches Potenzial+ Stabilität und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">– Hohes Kosten- und Preisniveau– Zersplitterte Destinationsstrukturen– Ineffiziente Betriebsstrukturen
<ul style="list-style-type: none">✓ Wachstum der globalen Nachfrage✓ Neue Wachstumsmodelle wegen der Zweitwohnungsinitiative✓ Klimawandel	<ul style="list-style-type: none">↓ Beschleunigung des Strukturwandels <i>und Unsicherheit</i> infolge der Zweitwohnungsinitiative↓ Zukunft Euro↓ Klimawandel



Zersplitterte Destinationsstrukturen

Eine Auswahl der 561 Tourismusorganisationen

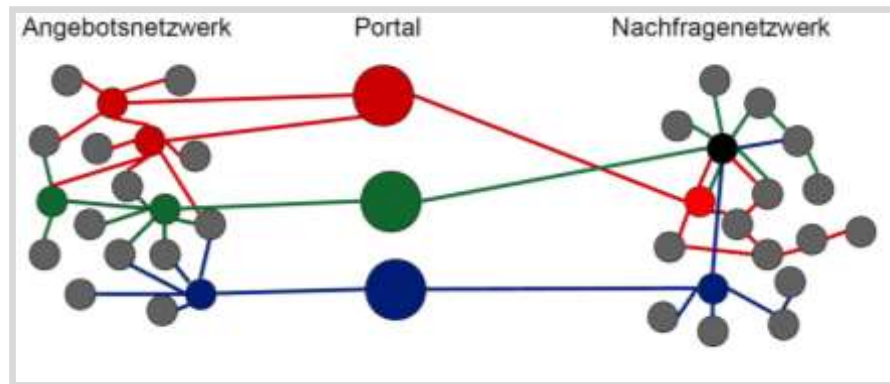


Quelle: persönlich (Heft), April 2005

Zersplitterte Destinationsstrukturen

Von der territorialen Sichtweise zum prozessorientierten Vorgehen

DMO der 3. Generation

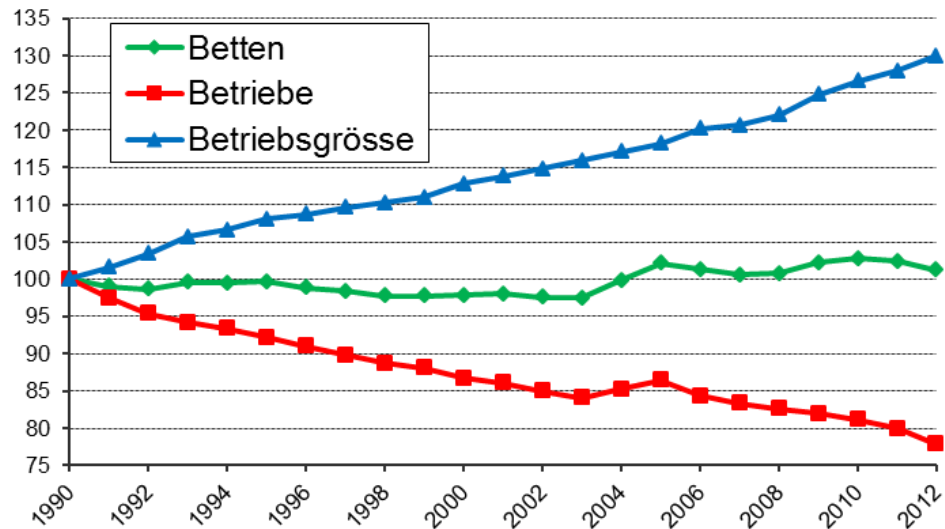




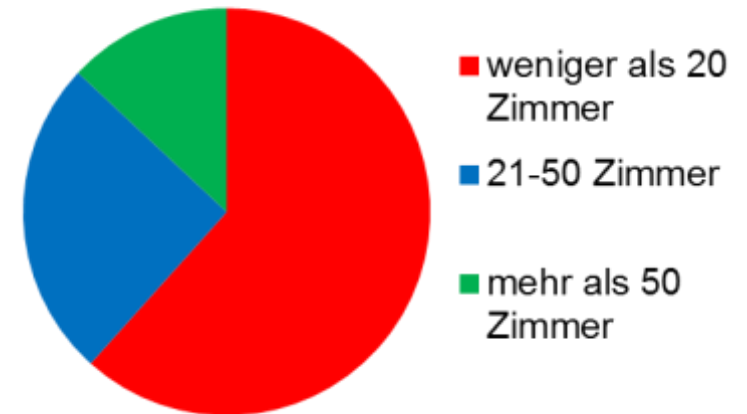
Ineffiziente Betriebsstrukturen



Strukturwandel in der Schweizer Hotellerie



Betriebsgrösse im Jahr 2012



Quelle: Bundesamt für Statistik

Ineffiziente Betriebsstrukturen

Strukturwandel in der Schweizer Hotellerie

Die Lötschentaler



Matterhorn Valley Hotels
ursprünglich vielfältig - Grächen

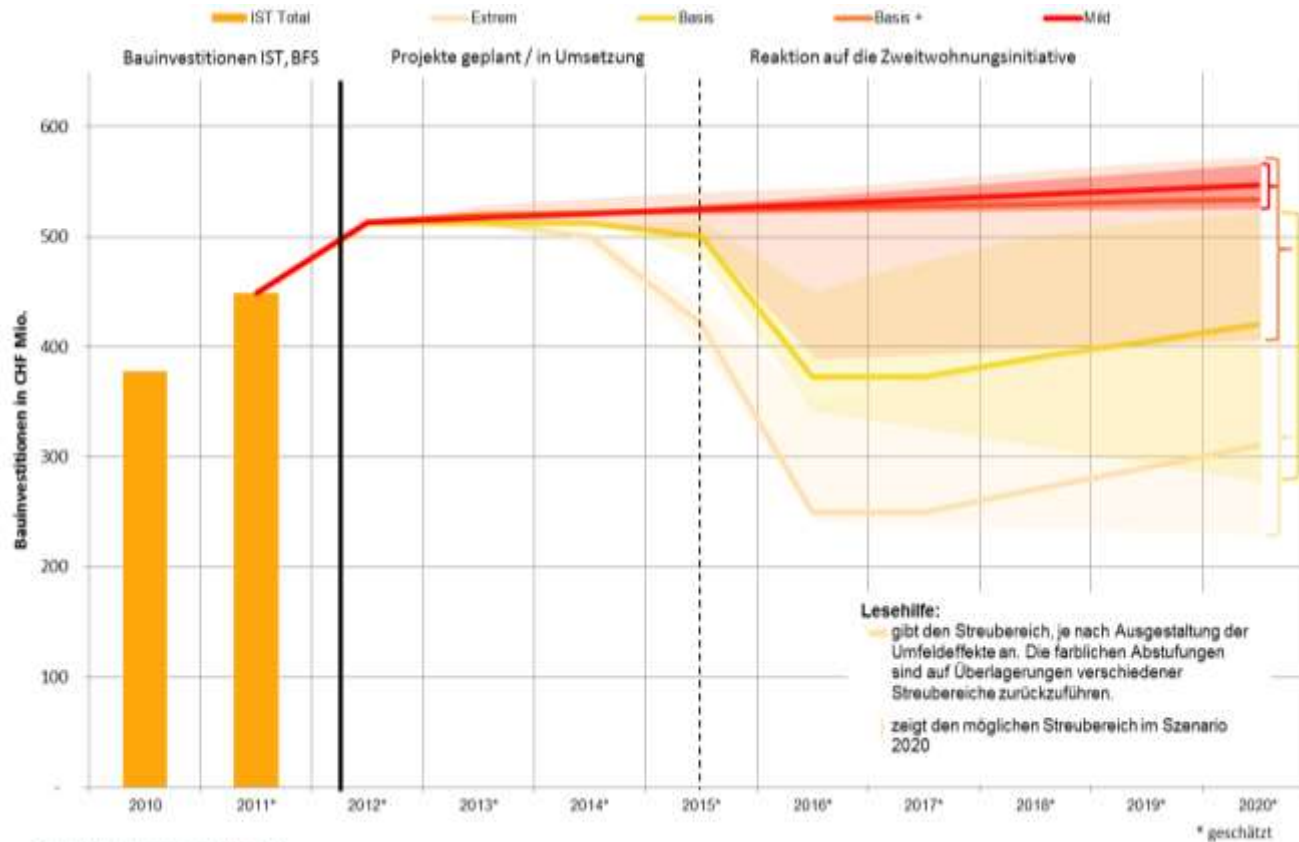




Zweitwohnungsinitiative als neue Rahmenbedingung



Szenarien für die Hotelinvestitionen im Alpenraum



Quelle: BHP – Hanser und Partner AG

Bemerkung: Abgrenzung der betroffenen Gemeinden gemäss Verordnung über Zweitwohnungen



Zukünftige Tourismuspolitik – Handlungsbedarf



Massnahmenpaket, welches auf dem Handlungsbedarf basiert

Teil I: Optimierung der Beherbergungsförderung

1. Modernisierung der Vollzugsbestimmungen der Beherbergungsförderung
2. Vergrösserung des finanziellen Spielraums der SGH
3. Verbesserung der Abstimmung SGH - NRP

Teil II: Impulsprogramm 2016-2019 zur Begleitung und Abfederung des infolge der Zweitwohnungsinitiative beschleunigten Strukturwandels im Schweizer Tourismus

4. NRP-Massnahmen 2016-2019
5. Innotour-Massnahmen 2016-2019
6. Verstärkung des Wissensaufbaus und der Wissensdiffusion



Strukturwandel – der Schlüssel zum Erfolg!



- Der Strukturwandel im Tourismus ist ein marktgetriebener Prozess. Die öffentliche Hand sollte sich darauf konzentrieren, die Rahmenbedingungen für die Tourismusunternehmen zu verbessern und eine gezielte Standortpolitik und -förderung für die Destinationen zu betreiben.
- Die aktuelle Ausgangslage (konjunkturelle Erholung, Handlungsdruck wegen Zweitwohnungsinitiative, tourismuspolitisches Impulsprogramm des Bundes, die Tourismusakteure anerkennen den Handlungsbedarf) stellt eine Chance für den Schweizer Tourismus dar.



**Wettbewerb und Strukturwandel sind die besten
Fitnesstrainer des Tourismus!**